FÜRACKER: KOSTENFREIES BAYERNWLAN AN DER OSTBAYERISCH TECHNISCHEN HOCHSCHULE – Heimatstaatsminister schaltet WLAN-Netz in Amberg frei

8. April 2019

„Ab sofort kann jeder an der Ostbayerisch Technischen Hochschule Amberg-Weiden kostenlos, rund um die Uhr und ohne Begrenzung im Internet surfen – dank BayernWLAN“, teilte Finanz- und Heimatminister Albert Füracker bei der Freischaltung der Hotspots gemeinsam mit der Präsidentin der OTH Amberg-Weiden, Prof. Dr. Andrea Klug, am Montag (8.4.) in Amberg mit. „Gemeinsam mit der Hochschule schaffen wir hier ein tolles Angebot“, hob Füracker hervor. Der Freistaat Bayern soll mit einem engmaschigen Netz von kostenfreien BayernWLAN-Hotspots überzogen werden. Mehr als 18.800 Hotspots sind bereits verfügbar. Damit steht der Freistaat an der Spitze unter den Flächenländern in Deutschland. Allen Bürgern soll so ein offenes und kostenfreies WLAN-Angebot ermöglicht werden.

Auch für die Studierenden, Mitarbeiter und Besucher der Ostbayerisch Technischen Hochschule in Amberg und Weiden wird dies nun gelten: ihre Einrichtung wird mit 174 Hotspots in das kostenlose BayernWLAN-Netz eingebunden werden. Über BayernWLAN-Hotspots steht Wissenschaftlern und Studenten zudem auch außerhalb der Hochschulen das weltweite Wissenschaftsnetz eduroam für mobiles Arbeiten zur Verfügung. Füracker: „So profitieren nicht nur die Bürgerinnen und Bürger, sondern auch die Wissenschaft von unserer Initiative. Das stärkt den Wissenschaftsstandort Bayern.“

Der Ausbaustart des BayernWLAN im Sommer 2016 brachte für freie WLAN-Angebote einen massiven Schub. „Wir sind zurzeit sogar noch schneller als unsere ohnehin schon ambitionierten Pläne“, stellte Füracker fest. Allein in einem Monat wählen sich mehr als 5,2 Millionen Nutzer in das BayernWLAN ein. An über 1.800 kommunalen Standorten befindet sich das BayernWLAN bereits in der Umsetzung. Der Einstieg in das freie BayernWLAN ist leicht und praktisch: Jeder Hotspot heißt „@BayernWLAN“. Es sind keine Registrierung, Passwörter oder Anmeldedaten erforderlich und der Jugendschutz ist durch moderne Filter garantiert.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers